

Jahresbericht 2014
Frank Wedekind-Gesellschaft Darmstadt e.V.

Wir freuen uns, über die von der Frank Wedekind-Gesellschaft geförderten Aktivitäten zu berichten.

1. Wedekinds Jubiläumsjahr 2014

Zum Auftakt des Frank Wedekind-Jubiläumsjahres eröffneten wir am 19. November 2013, wie im Jahresbericht 2013 vorgestellt, in Kooperation mit der Universität- und Landesbibliothek Darmstadt die kleine Darmstädter Wedekind-Ausstellung. Sie ging am 12. Januar 2014 zu Ende. Das Theatermuseum des Staatstheaters Hannover entwickelte daraufhin Interesse, die Ausstellung zu übernehmen, und zeigte sie vom 13. September bis zum 14. Dezember 2014. Zuvor feierte das Münchner Theatermuseum unter der Leitung von Claudia Blank mit einer großen Frank Wedekind-Ausstellung (24. Juli 2014-11. Januar 2015) den 150. Geburtstag des Dichters. Kurator war Manfred Mittermayer. Zur Ausstellung publizierte das Theatermuseum unter dem Titel „Wedekinds Welt“ im Henschel-Verlag (Leipzig) ein Begleitbuch mit 150 farbigen und s/w Abbildungen, herausgegeben von Manfred Mittermayer und Silvia Bengesser. Eine kleine Gruppe von Wedekind-Mitgliedern fuhr im Oktober zum Besuch der Ausstellung nach München.

Im November 2014 zeigte das Hans-Fallada-Museum in Carwitz Interesse an der Darmstädter Wanderausstellung. Inzwischen haben wir miteinander vereinbart, dass die Ausstellung das ganze Jahr 2015 über in Carwitz zu sehen ist.

In Darmstadt organisierten wir zwei Wedekind-Veranstaltungen. Am 30. September gastierten die Schauspielerinnen Cornelia Bernoulli und der Sänger und Schauspieler Bruno Hetzendorfer mit einer szenisch-musikalischen Lesung im Darmstädter Literaturhaus. Der Titel der Inszenierung lautete: „Lulu und die anderen. Frank Wedekinds Frauen und die Bohème“. Am 7. November sprach Ariane Martin über „Frank Wedekind und Georg Büchner“. Beide Veranstaltungen waren gut besucht und kamen bei den Zuschauern und Zuhörern gut an.

Am 16. November starteten die prominenten „Theatergespräche“, organisiert von Wolfgang Türk, am Stadttheater Münster. Die Reihe wird am 23. Februar 2015 mit einem Vortrag von Klaus Völker, Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin, beschlossen. Hier die Übersicht über die Vortragsreihe:

Sonntag, 16. November, 11.30 Uhr
Anatol Regnier, München
DIE FAMILIE WEDEKIND

Montag, 17. November, 20.00 Uhr
Prof. Dr. Hartmut Vinçon, Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind, Hochschule Darmstadt
FRANK WEDEKINDS „MODERNITÄT“. AVANTGARDISMUS UM 1900

Montag, 24. November, 20.00 Uhr
Prof. Dr. Jörg Schönert, Institut für Germanistik, Universität Hamburg
Gerhard Mohr, Theater Münster
DIE ERZÄHLUNGEN

Montag, 1. Dezember, 20.00 Uhr
Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst Ribbat, Germanistisches Institut, Westfälische Wilhelms-Universität, Münster
Claudia Hübschmann, Frank-Peter Dettmann, Theater Münster
BISMARCK

Montag, 8. Dezember, 20.00 Uhr

Prof. Dr. Johannes Pankau, Institut für Germanistik, Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg
Lilly Gropper, Maximilian Scheidt, Theater Münster
DIE EINAKTER

Montag, 15. Dezember, 20.00 Uhr
Dr. Cairíona Ní Dhúill, School of Modern Languages & Cultures: Department of German, Durham University (UK)
FRANK WEDEKIND UND DER FILM
im Anschluss Filmvorführung: DIE BÜCHSE DER PANDORA (Regie: Georg Wilhelm Pabst, 1929)

Montag, 5. Januar, 20.00 Uhr
Prof. Dr. Ruth Florack, Seminar für Deutsche Philologie, Georg-August-Universität Göttingen
Marlena Keil, Manuel Herwig, Theater Münster

FRÜHLINGS ERWACHEN

Montag, 12. Januar, 20.00 Uhr

Prof. Dr. Burghard Dedner, Forschungsstelle Georg Büchner, Philipps-Universität Marburg
Claudia Frost, Aurel Bereuter, Theater Münster
DER MARQUIS VON KEITH

Montag, 19. Januar, 20.00 Uhr

Dr. Elke Austerhöhl, Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind, Hochschule Darmstadt
Carolin M. Wirth, Münster, Matthias Caspari, Osnabrück, Andreas Abegg, Theater Münster
GEDICHTE UND LIEDER

Montag, 26. Januar, 20.00 Uhr

Prof. Dr. Ariane Martin, Deutsches Institut – Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Carola von Seckendorff, Ilja Harjes, Theater Münster
FRANZISKA

Montag, 2. Februar, 20.00 Uhr

Prof. Dr. Ortrud Gutjahr, Institut für Germanistik, Universität Hamburg
Aurel Bereuter, Theater Münster
MINE-HAHA oder Über die körperliche Erziehung der jungen Mädchen

Montag, 9. Februar, 20.00 Uhr

Prof. Dr. Hans-Jochen Irmer, Hochschule für Musik Hanns Eisler, Berlin
Julia Stefanie Möller, Dennis Laubenthal, Andreas Abegg, Theater Münster
FRANK WEDEKIND UND DAS LITERARISCHE KABARETT

Dienstag, 17. Februar, 20.00 Uhr

Prof. Dr. Andrea Bartl, Institut für Germanistik, Otto-Friedrich-Universität, Bamberg
Maike Jüttendonk, Mark Oliver Bögel, Theater Münster
LULU

Sonntag, 22. Februar

Anatol Regnier, Julia von Miller, München
Gerhard Mohr, Theater Münster
DAS LEBEN IST EINE RUTSCHBAHN!
Eine Hommage an Frank Wedekind zum 150. Geburtstag

Montag, 23. Februar, 20.00 Uhr

Prof. Dr. Klaus Völker, Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Berlin
FRANK WEDEKINDS STÜCKE AUF DER BÜHNE

2. Die Projektgruppe Wedekind (Darmstadt) der Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind (EFW) bearbeitete folgende Arbeits- und Forschungsschwerpunkte im Jahr 2014.

2.1. Digitale Edition der Tagebücher Frank Wedekinds (Thyssen-Projekt)

Der sehr aufwändige Kommentar zu den von uns online veröffentlichten sämtlichen Tagebüchern Wedekinds 1904-1918 ist weiterhin in Arbeit. Anfragen zum Kommentar können an die Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind gerichtet werden.

3. Forschungsprojekt „Edition des Briefwechsels zwischen Tilly und Frank Wedekind“ (Thyssen-Projekt)

Der Kommentar zur Korrespondenz ist weiterhin in Arbeit. Der digital erfasste Briefwechsel kann in der EFW eingesehen werden.

4. Das Forschungsprojekt „Kommentierte kritische Edition der Briefe von und an Frank Wedekind als online-Datenbank auf der Basis langfristig verfügbarer Datenstandards“

ist inzwischen unter der Leitung von Prof. Dr. Uta Störl (Fb Informatik, Hochschule Darmstadt) soweit voran geschritten, dass die Datenbank-Edition ab März 2015 in einer Test-Version unter der Adresse <http://briefedition.wedekind.h-da.de> aufgerufen werden kann.

Im Augenblick sind insgesamt 161 Dokumente eingepflegt und teilweise noch in Bearbeitung:

- der Briefwechsel mit der Jugendfreundin Minna von Greyerz (einschließlich Einzelstellenkommentar, Faksimiles), zum großen Teil als Printversion 1989 veröffentlicht;
 - der Briefwechsel mit der Philosophin Olga Plümacher (Wedekinds Briefe sind verschollen.), bislang unveröffentlicht;
 - der Briefwechsel mit dem Bruder und Schriftsteller Donald Wedekind (Frank Wedekinds Briefe sind verschollen), bislang unveröffentlicht.
Für die editionswissenschaftlichen Eingaben zeichnen Friederike Becker und Hartmut Vinçon verantwortlich
Seit Spätherbst 2014 ist die Projektgruppe um die Kolleginnen Prof. Dr. Dagmar von Hoff und Prof. Dr. Ariane Martin (beide Johannes Gutenberg-Universität, Mainz) erweitert.
5. **Webauftritt der Frank Wedekind-Gesellschaft:** <http://frankwedekind-gesellschaft.de/>
Seit Abschluss der Wedekind-Edition haben wir uns verstärkt um unseren „Auftritt“ gekümmert. Wir fordern alle Mitglieder bzw. Wedekind-Forscher/innen auf, uns Hinweise auf Wedekind-Veranstaltungen, Publikationen etc. zu geben oder uns Diskussionsbeiträge zur Veröffentlichung an folgende e-mail-Adresse hartmut.vincon@h-da.de zu schicken.
 6. Die von unserer Mitarbeiterin Ulla Augustin vorbereitete und erarbeitete online-Publikation der **Bibliographie der von Frank Wedekind veröffentlichten Werke** ist nun unter unserer Adresse <http://frankwedekind-gesellschaft.de/index.php/bibliographie.html> abrufbar. Wir danken Stefan Gründling dafür, dass er die Bibliographie auf unserer Website eingestellt hat.
 7. Die **Sekundärliteratur zu Werk und Person Wedekinds liegt digitalisiert** vor. Im Augenblick ist sie jedoch nur in der EFW nutzbar. Die umfangreichen Nachkorrekturen sind weit vorangeschritten. Eine online-Publikation ist für Ende 2015/Anfang 2016 vorgesehen.
 8. Die excel-Dokumentation der **Briefe an Wedekind** ist abgeschlossen. Die excel-Dokumentation der **Briefe von Wedekind** ist noch in Bearbeitung. Beide Dokumentationen sind in der EFW nutzbar. Eine online-Publikation ist vorgesehen
 9. Die **Bildergalerie**, wir verfügen über umfangreiches Material, ist in Bearbeitung und kann in der EFW eingesehen werden.
 10. Neu im Aufbau begriffen ist unsere **Film- und Audiothek**, inklusive entsprechender Bibliographien. Das Material kann in der EFW eingesehen und benutzt werden.
 11. **Kurzmeldungen**
Wie immer erhielten wir Anfragen und Arbeitsbesuche von Theaterinstituten, Magister-Kandidaten und Doktoranden.
 11. **Ausblick**
Für das Jahr 2015 bitten wir alle Mitglieder, verstärkt um neue Mitglieder zu werben. Außerdem möchten wir uns insbesondere um Wedekind-Veranstaltungen am Darmstädter Literaturhaus bemühen.

9.2.2015

Hartmut Vinçon (Vorstand)